KIRCHGEMEINDE KIRCHLINDACH

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDE: Rudolf P. Winzenried, Telefon 031 951 77 45
Pfarrer: Michael Graf, Telefon 031 829 01 11, pfarrer.graf@bluewin.ch
Pfarrer: Daniel Graber, Telefon 031 302 50 95, graber.kirchlindach@bluewin.ch
Sekretariat: Postfach 17, Telefon 031 829 29 51, kirchlindach-kirchgemeinde@bluewin.ch
Reservationen Pfrundhaus, Telefon 031 829 27 81
www.kirchlinda.ch

GOTTESDIENSTE

November

So	01.	10.00 Uhr	**Gottesdienst zum Reformationssonntag** mit Pfr. Daniel Graber
So	08.	10.00 Uhr	**Gottesdienst** mit der 6. Klasse KUW und Pfr. Daniel Graber
So	15.	10.00 Uhr	**Gottesdienst** mit Pfr. Michael Graf anschliessend Kirchenkaffee
So	22.	10.00 Uhr	**Gottesdienst** zum Totensonntag mit Pfr. Michael Graf
So	29.	17.00 Uhr	**Abend-Gottesdienst zum 1. Advent** mit Pfr. Daniel Graber

Altes Schulhaus, Herrenschwanden
Gottesdienst, Sonntag, 1. November um 11.15 Uhr mit Pfr. Daniel Graber

Wohn- und Pflegeheim Lindenegg, Oberlindach
Andacht Dienstag, 3. und 17. November, 15.30 Uhr mit Pfr. Michael Graf

Wohn- und Pflegezentrum Bergsicht, Kirchlindach
Gottesdienst Mittwoch, 19. November, 10.30 Uhr mit Pfr. Michael Graf

Werktagsgottesdienst
im Chor der Kirche, jeden Freitag, 09.00 – 09. 35 Uhr

Dezember

So	6.	10 Uhr	**Gottesdienst zum 2. Advent** mit Pfr. Michael Graf anschliessend Kirchgemeindeversammlung

SENIOREN

- **Seniorenverein**
  Mittwoch, 4. November, 14.00 Uhr, Singsaal Schulhaus:
  Impressionen von einer Fernostreise Kambodscha und Südvietnam, Dia-Vortrag von Rolf Angeli

  Mittwoch, 18. November, 13.30 Uhr im Rest. Linde: Geburtstags-Gratulationen Jahrgänge 1940, 1935, 1930 und alle älteren. Zur Feier mit den Jubilaren sind alle Vereinsmitglieder eingeladen.

PFRUNDHAUSRUNDE

- **Dienstag, 10. November, 14.15 Uhr im Pfrundhaus:**
  Ein Deutsches Requiem nach Worten der Heiligen Schrift, von Johannes Brahms.

  Vertiefte Einblicke in ein Chorwerk, das die Seele berührt.

  Brahms vertonte nicht den lateinischen Text der katholischen Totenmesse, sondern Texte des Alten und Neuen Testamentes, in denen der Trost der Hinterbliebenen im Mittelpunkt steht.

KINDER

- **Adventsgeschichte** für Kinder zwischen 3 und 7 Jahren mit Stefanie Klemke

  Freitag, 27. November um 17.00 Uhr
  im Chor der Kirche Kirchlindach

  Die Adventsgeschichte wird gemeinsam mit dem ELKI-Treff Kirchlindach gestaltet.

  Informieren Sie sich auf unserer Website ob die Adventsgeschichte stattfinden kann.

KUW

- **3. Klasse**
  Mittwoch, 11. November
  13.45 - 16.15 Uhr in Herrenschwanden, Schulhaus

- **4. Klasse**
  Mittwoch, 4. November
  13.45 - 16.15 Uhr in Herrenschwanden, Schulhaus

- **5. Klasse**
  Mittwoch, 25. November
  13.45 - 16.15 Uhr in Herrenschwanden, Schulhaus

- **6. Klasse**
  Sonntag, 8. November
  Familiengottesdienst

- **8. Klasse**
  Freitag, 27. November
  17.00 - 20.00 Uhr, Kirchlindach, Pfrundhaus

KIRCHLICHE CHRONIK

- **Taufen**
  18. Oktober
  Ilay Klemke, Kirchlindach

- **Beerdigungen**
  19. Oktober
  Beatrice Fankhauser, Heimenhausstrasse

  21. Oktober
  Verena Küng, Leutschenstrasse

KOLLEKTEN

September	
Frauenhaus Bern	240.–
Médecins sans Frontières	1'110.–
SR: Bettag	275.–
SEK Frauenfonds	80.–

BESONDERES

Gschichte-Gottesdienst

Wenn es jetzt dann draussen früher dunkel und kalt wird, starten wir in der Kirche mit den Gschichte-Gottesdiensten. (Früher hiess es Fiire mit de Chliine). Einmal pro Monat findet bei uns eine ca. 30-minütige Feier mit einfachen Liedern, Gebeten und einer spannenden Geschichte, die spielerisch vertieft wird, statt. Zu dieser Feier sind alle Kinder ab 2 Jahren, ihre Geschwister und Begleitpersonen herzlich willkommen.

Jeweils am Freitag, 17.00 – 17.30 Uhr in der Reformierten Kirche Kirchlindach.

Daten 2020/2021
- 27. November > Adventsgeschichte
- 15. Januar
- 12. Februar
- 26. März

Verantwortlich: Pfarrer Daniel Graber

6. Klasse KUW Gottesdienst zum Thema «Glück»

Die beiden Katechetinnen Carmen Breitenmoser und Susanne Gerber und Pfarrer Daniel Graber gestalten mit der 6. Klasse KUW den Gottesdienst am 8. November zum Thema «Glück». An der Orgel spielt Uta Pfautsch.

Die nicht mehr da sind.

Wir gedenken der Verstorbenen und ihrer Angehörigen. Sonntag, 22. November, 10.00 Uhr (Kirche), 09.15 Uhr (Friedhof). Mit Pfr. Michael Graf, Kerstin Denecke (Orgel), Annaïck Bouquin (Flöte).

Der letzte Sonntag des Kirchenjahres wird in den reformierten Kirchen als „Totensonntag“ oder „Ewigkeitssonntag“ gefeiert. Die Angehörigen von Menschen, die wir in den letzten Jahren verloren haben, sind zu dieser Feier besonders eingeladen; im Gottesdienst werden die Namen der in diesem Kirchenjahr Verstorbenen verlesen. Der Toten zu gedenken, die Angehörigen unser Mit-Fühlen spüren zu lassen, durch die frohe Botschaft von Gottes Treue zu uns im Leben und im Tod getröstet und gestärkt zu werden - dies geschieht im besonderen Masse an diesem Sonntag. Einen noch wichtigeren Platz als sonst nimmt die Musik ein; und für alle, die auf dem Friedhof Gräber von Angehörigen pflegen und dort jemand Liebes liegen haben, findet um 09.15 Uhr eine kurze Andacht vor der Aufbahrungshalle statt.

ZUM GEDENKEN

Beatrice Fankhauser-Schär, *1924

Kaum jemand hat in den letzten fast 60 Jahren in unserer Kirchgemeinde derart präsent, prägend, helfend und anregend gewirkt wie Beatrice Fankhauser. Noch am Tag vor ihrem Tod am 10. Oktober gestaltete sie in der Kirche den Werktagsgottesdienst, der ihr der wichtigste Moment der Woche war. In den letzten Jahren war jeder Gang für sie eine grosse Anstrengung, aber während ihr Leib fragiler wurde, blieb ihre Seele von grosser Tiefe und Schönheit und ihr Geist war offener, neugieriger, wissensdurstiger und wacher als der der meisten Dreissigjährigen.
Beatrice wuchs in Bern auf mit 3 Brüdern – eine trotz Wirtschaftskrise und Krieg glückliche Kindheit und Jugend, das Leben auf gute Weise eingebunden in eine gelebte und tragende Frömmigkeit. Im jungen Erwachsenenleben arbeitete sie in Lausanne, war ein Jahr in Edinburg und wieder zurück in Bern, schliesslich kam sie 1962 mit ihrem Mann und bald drei Kindern in unser Dorf, sie bauten das zweite Haus im heutigen Eichmattquartier, der Quadratmeter Land kostete 80 Mal weniger als heute.
Sie wurden freundlich empfangen – und Beatrice begann sich zu engagieren: Sie gründete und leitete Chöre, eine Frauengruppe, war im Kirchgemeinderat in der Zeit, als die Kirche renoviert wurde und das Pfrundhaus umgestaltet; sie durfte es mit grosser Freude über den neuen Ort des Zusammenseins und -Kommens 1986 einweihen. Sie hatte bei unzähligen Initiativen und Vorhaben nicht nur die Finger im Spiel, sondern trug aktiv und verlässlich mit. Ihre Liebe zur Musik war eine lebenslängliche, es war eine der schlimmen Erfahrungen des Alters, dass sie wegen des immer schwächeren Gehörs zuerst mit Musizieren und dann auch mit Musikhören aufhören musste.
Sie sagte einmal, das Wichtigste, was ihre Eltern ihr mitgegeben hätten, sei ein fester Glaube an das Nahesein Gottes gewesen. Es war dann die Grundlage für ein Suchen, Fragen, Finden, Wiedervonneuemsuchen, das bis zu ihrem letzten Tag nicht aufhören sollte. Das hat ihr Leben reich gemacht – sie immer wieder zu neuen Ufern geführt, zum Infragestellen des Überlieferten, zum Zurückfinden in die Anfänge. Mit etwa 90 Jahren begann sie sich ernsthaft mit den philosophischen Implikationen der Quantenphysik zu beschäftigen, nachdem lange Jahre die Geschichte der Frauen im Christentum ihr ein zentrales Anliegen war. Und die Mystik – in unserem und in andern Glauben – wurde immer wichtiger; Beatrice war nicht nur bezüglich ihrer eigenen Geschichte auf der Suche nach einem „alles verbindenden Sinn“, sondern auch in den ganz grossen Fragen.
Ihre Kinder und Grosskinder verlieren mit dem Tod von Beatrice jemanden, der grossen Anteil an ihrem Leben nahm und hoffte, dass sie jene (vor allem Bildungs-) Möglichkeiten, die ihr noch verwehrt waren, wahrnehmen würden. Ihre vielen Freundinnen und Weggefährten verlieren eine Frau, die ihre vielfältigen Beziehungen mit grosser Sorgfalt und Verlässlichkeit pflegte, die bei tiefgehenden Gesprächen und dem Entdecken von Neuem übers ganze Gesicht strahlte und die nie vergass, sich in Gebet und Tat für die Schwächeren einzusetzen.
Pfr. Michael Graf

VERANSTALTUNGEN

November

Mi,	4.	14.00 Uhr	**Seniorenverein:** Dia-Vortrag im Singsaal Schulhaus
Do,	5.	19.30 Uhr	**Theologische Gesprächsrunde** im Pfrundhaus
Di,	10.	14.15 Uhr	**PfrundhausRunde:** Ein Deutsches Requiem von Joh. Brahms
Mo,	16.	19.30 Uhr	**Theologische Gesprächsrunde** im Pfrundhaus
Mi,	18.	13.30 Uhr	**Seniorenverein:** Geburtstags-Gratulationen in der Linde
Do,	26.	19.30 Uhr	**Theologische Gesprächsrunde** im Pfrundhaus
Fr,	27.	17.00 Uhr	**Adventsgeschichte für Kinder** im Chor der Kirche